

Tätigkeitsbericht 2017

1 Allgemeines

Im Berichtszeitraum wurden die bisherigen Projekte weiter geführt.

2 Maßnahmen im Inland

2.1 Unterstützung von Straßenkindern – Suchthilfe Essen gGmbH

Die Unterstützung für Straßenkinder in der MEO-Region wurde im Berichtsjahr fortgeführt. In diesem Jahr wurden für das „StepOut“ Heilpädagogisches Voltigieren, abenteuerpädagogische Maßnahmen sowie die Kosten für Geschenke für die Jugendlichen gezahlt. Für das „Cafe Basis“ wurde ein Zuschuss in Höhe von 1.000,-- Euro und die Finanzierung der Weihnachtsfeier 600,-- Euro gezahlt.

Durch ein Banking-Software-Problem wurde die Finanzierung des Heilpädagogischen Voltigierens in Höhe von 1.200 Euro zweimal überwiesen. Nach Rücksprache mit der Suchthilfe direkt Essen gGmbH wird dies mit dem nächsten Jahr verrechnet.

Insgesamt betrug die Unterstützung für die Straßenkinder der Suchthilfe Essen 4.350,00 Euro.

2.2 Unterstützung von Straßenkindern – RAUM 58

Der Verein zahlte der Notschlafstelle „RAUM_58“ - betrieben vom Sozialdienst katholischer Frauen und dem CVJM – im Berichtsjahr insgesamt 2.400,-- Euro für die Verpflegung der Kinder und Jugendlichen und die Samstagsöffnung.

2.3 Familienhilfe im Essener Norden

Wundertüte e.V. stellte im Berichtsjahr für die Arbeit des Jugendhilfenetzwerkes Nord (JHN) der AWO Essen 2.400,-- Euro für sog. Akuthilfe zur Verfügung.

2.4 Unterstützung der FLIZmobile des SkF

Im Berichtsjahr hat der Verein mit 3.000,-- Euro die Finanzierung des Krayer Familientreffs "Flizmobil KinderKönigsTisch" (ein Standort der FLIZmobile) sichergestellt.

2.5 Zusammenarbeit mit dem VKJ

Der Verein zahlte 2017 für fünf Schultornister 442,56 Euro für Kinder aus dem VKJ-Kinderhaus "Erlebnswelt". Darüber hinaus finanzierte der Verein die Einrichtung eines Nutzgartens mit Hochbeet für das Projekt "Erlebnisgarten" im "Young*" [Sport.Spiel.Schule] in Essen-Altendorf am Germaniaplatz und ein Spielgerät für den Außenbereich des Kinderhauses "Windvogel" in Essen-Stoppenberg. Die Rechnungen

für die Kosten des Erlebnisgartens über 779,16 Euro und das Spielgerät in Höhe von 568,30 Euro wurden dem Verein erst im Januar 2018 übermittelt und danach gezahlt.

Insgesamt betrug die Unterstützung daher im Berichtsjahr 442,56 Euro.

2.6 Unterstützung der Aktion „Sicherer Start - Chancen geben“

Der Verein unterstützte Einzelfallhilfen für hilfsbedürftige Kinder bzw. deren Familien im Rahmen des Angebotes „Sicherer Start - Chancen geben“ der Jugend- und Gesundheitshilfe der Stadt Essen und des CJD Zehnthof Essen (vgl. Vorjahresberichte) in Höhe von 1.633,55 Euro. Es wurden mehrere Kinderwagen, ein Autositz, ein Babyphone, ein Schrank, ein Kinderbett sowie Windeln finanziert.

2.7 Zug um Zug e.V. - Frühstückspatenschaften

Der Verein hat auch in diesem Jahr wieder zehn sog. „Frühstück-Patenschaften“ in Höhe von 1.200,-- Euro des Essener Vereins "Zug um Zug e.V." übernommen.

Der Essener Verein "Zug um Zug e.V." (ZuZ) unterhält seit Februar 2011 ein Angebot im Bahnhof Essen-Borbeck: ZuZ-Frühstücksbrote werden montags bis freitags in der Zeit von 6:30 Uhr bis 8:00 Uhr an ca. 35 - 40 Kinder monatlich ausgegeben. Die zur Zubereitung der Frühstücksbrote verwendeten Lebensmittel werden durch die „Essener Tafel“ zur Verfügung gestellt oder durch direkten Einkauf des ZuZ in den umliegenden Geschäften erworben.

Hintergrund: In der Stadt Essen wachsen ca. 34% der Kinder in sogenannten Hartz-4-Familien auf. Viele Kinder kommen heute ohne ein ausreichendes oder gesundes Frühstück in die Schule. Zwangsläufig leidet darunter die Konzentration und die Aufnahmefähigkeit im Unterricht.

2.8 Familienhilfe in Essen

Im April 2017 wandte sich eine fünfköpfige Familie aus Essen-Borbeck mit drei Kindern an den Verein. Die elf- und neunjährigen Jungen der Hartz-IV-Familie hatten keine Betten mehr und schliefen aktuell auf Matratzen auf dem Boden. Ein Junge ist geistig minderbemittelt und entwicklungsverzögert. Der Verein kaufte ein Etagenbett und zwei passende Matratzen (Kosten: 347,-- Euro) und Vereinsmitglieder bauten das Bett bei der Familie auf.

3 Maßnahmen im Ausland

3.1 Behindertenheim „Haus Lebensquell“ in Ducestii-Noi, Rumänien

Die jährliche Unterstützung für das „Haus Lebensquell“ wurde auch im Berichtsjahr in Höhe von 2.400,-- Euro fortgeführt.

Im Berichtsjahr gingen 2.400,-- Euro an zweckgebundenen Spenden für die Patenschaften zweier Kinder des Hauses Lebensquell ein, die direkt an die Heimleiterin weitergegeben wurden. Durch ein Büroversehen wurden 2017 insgesamt 3.000,-- Euro überwiesen, die Überzahlung von 600,-- Euro wird im nächsten Jahr verrechnet.

Darüber hinaus wurden 1.000,-- Euro Direktspenden an die Heimleiterin des Haus Lebensquell weitergeleitet. Diese werden mit der Unterstützung des Folgejahres verrechnet.

Insgesamt betrug die Unterstützung des Hauses Lebensquell 5.800,-- Euro.

3.2 Unterstützung einer Familie in Temesvar, Rumänien

Die Unterstützung für eine Familie, die in einem verlassenen Bahnwärter-Häuschen ohne Strom und Wasser direkt an einem Bahnübergang zwischen Dudestii-Noi und Temesvar wohnt, wurde fortgeführt (vgl. Vorjahresberichte).

Wundertüte e.V. finanzierte einen Zuschuss zu den Fahrtkosten zur Schule der drei jüngsten Kinder und einen Lebensmittelzuschuss in Höhe von insgesamt 175,-- Euro monatlich sowie die Kosten für Brennholz in Höhe von 551,88 Euro.

Die Unterstützung für die Familie lag im Berichtsjahr insgesamt bei 2.651,88 Euro.

3.3 Unterstützung für AIDS-kranke Kinder in Kenia

2016 wurden die Kosten für Unterbringung, Erziehung und medizinische Versorgung von drei Waisenkindern in Juja (vgl. Vorjahresberichte) aufgrund eines Büroversehens nicht überwiesen. In der Mitgliederversammlung am 19.03.2017 erging der Beschluss, dass die nicht überwiesenen Gelder für 2016 in Höhe von 675,-- Euro angewiesen und die Patenschaften ab März 2017 für ein weiteres Jahr in Höhe von 1.350,-- Euro finanziert werden sollten.

2017 wurden daher 2.025,-- Euro an die Domenicus Patenschaften überwiesen.

gez. Horst Treffehn

1. Vorsitzender